

Perspektiven der Movierungsforschung

Tagungsprogramm

(Stand: Oktober 2024)

Datum: 08. bis 10. Oktober 2024

Ort: Université du Luxembourg, Maison des Sciences Humaines (Black Box, Erdgeschoss)

<https://maps.app.goo.gl/irH8RohYDVUav2Fw9>

Für die digitale (passive) Teilnahme an der Konferenz wird ein Webex-Raum erstellt.

Kontakt und Anmeldung zum Webex-Stream: caroline.doehmer@uni.lu

Montag, 07. Oktober 2024

ab 19:00 Warm Up: Coyote Café Belval

Dienstag, 08. Oktober 2024

8:45–9:00 Begrüßung

9:00–9:45 Michail K. Kotin (Universität Zielona Góra)

Movierung aus der Sicht der Opposition von System und Norm in der Sprache

9:45–10:30 Carolin Müller-Spitzer & Samira Ochs (IDS Mannheim)

Die Frequenz movierter Personenbezeichnungen im Verhältnis zu geschlechtsspezifischen und -übergreifenden Maskulina

10:30–11:00 Kaffeepause

11:00–11:45 Robin Lemke, Philipp Rauth & Lisa Schäfer (Universität des Saarlandes)

Generisches Maskulinum, Femininmovierung und Anaphernresolution

11:45–12:30 Dominic Schmitz (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)

A first discriminative account of the comprehension of gender star forms in German

12:30–13:45 Mittagspause

13:45–14:30 Andreas Blombach (FAU Erlangen-Nürnberg) & **Bettina Lindner-Bornemann** (Universität Hildesheim)

Auswirkungen und Akzeptanz gegenderter Personenbezeichnungen

14:30–15:15 Lena Völkening (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)

Welche Funktion haben Genderstern und Glottisverschlusslaut? Eine synchrone, konstruktionsgrammatische Analyse gegenderter Derivate

15:15–16:00 Anne Rosar (Johannes Gutenberg-Universität Mainz)

Female First: Zur Sonderstellung der Femininmovierung in Binomialen vom Typ *Bürgerinnen und Bürger, Schülerinnen und Schüler*

16:00–16:30 Kaffeepause

16:30–17:15 Daniel Elmiger (Université de Genève) & **Carla Sökefeld** (Universität Hamburg)

Movierung und substantivierte Partizip-I-Formen: Konkurrentinnen oder Konkurrierende?

17:15–18:00 Aline Siegenthaler (Université de Genève)

Empfehlung und Bewertung sprachlicher Markierungen der Movierung in institutionellen Leitfäden für gendersensible Sprache

ab 19:00 Abendessen: Jay Nepal (Belval)

Mittwoch, 09. Oktober 2024

9:30–10:15 Adriano Murelli (Università degli Studi di Torino)
Gendergerechte Sprache ins DaZ-/DaF-Curriculum einbinden? Ein Vorschlag

10:15–11:00 Sam Mersch (Zenter fir d'Lëtzebuenger Sprooch; Institut Grand-Ducal)
Maō tóu yīng nü - bufetta - owlette. Methoden der Movierung aus typologischer Sicht.

11:00–11:30 Kaffeepause

11:30–12:15 Jakob Böhm (Universität Leipzig)
Movierung im Althochdeutschen

12:15–13:00 Claudia Wich-Reif (Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn)
Movierungen im (etymologischen) Wörterbuch

13:00–14:15 Mittagspause

14:15–15:00 Eva Büthe-Scheider (Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig)
Zur (Neu-)Einführung von Movierungen und äquivalenten Kompositionsbildungen in Enzyklopädien zur Zeit des Nationalsozialismus

15:00–15:45 Alexander Werth (Universität Passau)
Von *Wirtsfrauen* und *Müllerstöchtern* – Movierungsfunktionen durch Komposition

15:45–16:15 Kaffeepause

16:15–17:00 Hanna Augustin (Universität Passau)
Die onymische Movierung im Mittelbairischen – eine Tiefenbohrung zu ihrer phonologischen und pragmatischen Lizenzierung

17:00–17:45 Caroline Döhmer & Alistair Plum (Université du Luxembourg)
D'Caissière an de Bauarbechter am Teletravail – Form und Funktion weiblicher Personenbezeichnungen in luxemburgischen online Kommentarspalten

19:30 Abendessen: Schmelz (Belval)

Donnerstag, 10. Oktober 2024

9:00–09:45 Damaris Nübling (Johannes Gutenberg-Universität Mainz)

Joggerska ‚Joggerin‘, *missdåderska* ‚Täterin‘, *deckarinna* ‚Detektivin‘ – Wo steht die schwedische Movierung und wie ist es mit ihrer (Un-)Produktivität bestellt?

09:45–10:30 Mirjam Schmuck (Universität Kopenhagen)

Sangerinde, *plejerske* vs. *hulnlærer*. Femininmovierung im Dänischen

10:30–11:15 Hanka Błaszowska (Adam-Mickiewicz-Universität Poznań)

Movierung im Polnischen – Aspekte des Sprachsystems und der Sprachverwendung

11:15–12:00 kleine Mittagspause

12:00–12:45 Ursula Reutner (Universität Passau)

Arbitrarität und Motiviertheit von Genus am Beispiel der romanischen Sprachen. Historische, kulturelle und einzelsprachliche Perspektiven

12:45–13:30 Valentina Crestani (Università degli Studi di Milano)

Sprachliche Markierung der Movierung in vereinfachten Varietäten? Deutsche und italienische Leichte Sprache im Vergleich

13:30 Verabschiedung